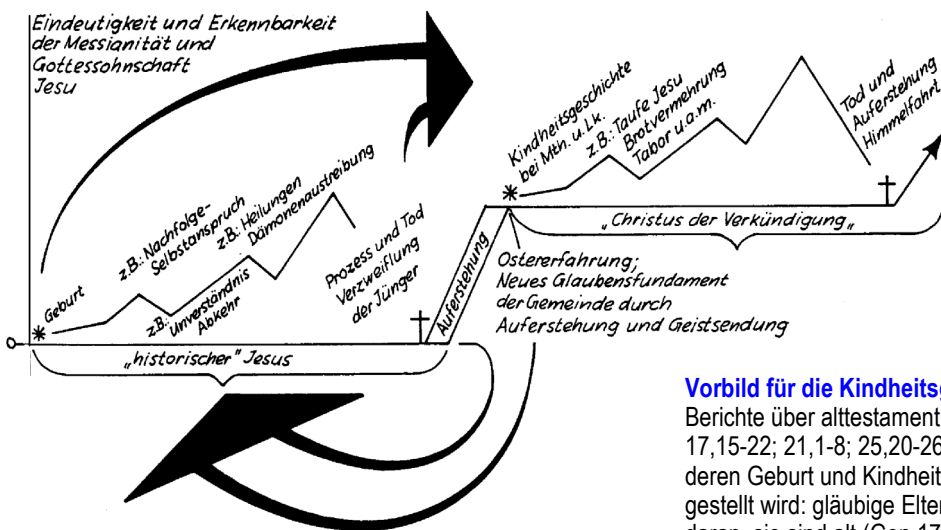


KINDHEITSBERICHTE ÜBER JESUS



Kindheitsgeschichten, Wunder, Worte und Taten Jesu werden erst verständlich, wenn sie vom Erfahrungshintergrund der Auferstehung gelesen werden. Das nebenstehende Schema zeigt einen Schlüssel zum Verständnis der Texte und Aussagen über Jesus im NT und in der frühen Geschichte der Kirche.

Kindheitsgeschichten

Bedeutende Persönlichkeiten werden durch eine Biographie gewürdigt. Wer sich für berühmt hält, schreibt seine Memoiren. Von Jesus gibt es nichts von alledem. Die Evangelien verfolgen eine andere Intention und geben nur am Rande etwas her für einen Lebenslauf Jesu - zumindest, was die Kindheit und Jugend angeht. Gleichwohl war das Interesse an den „verborgenen Jahren Jesu“, der Zeit zwischen Geburt und öffentlichem Auftreten, schon in ganz früher Zeit groß, eine Neugier, die bis heute anhält.

Zwei der vier Evangelien berichten etwas über die Geburt Jesu: **Matthäus und Lukas** (jeweils in Kap. 1–2).

Matthäus und Lukas zeigen folgende Übereinstimmungen:

- ⇒ Jesu Mutter war eine Jungfrau namens Maria (Mt 1,18 ff; Lk 1,26 ff).
- ⇒ Maria war verlobt mit einem Mann namens Josef aus dem Haus Davids (Mt 1,16 ff; Lk 1,27; 2,4).
- ⇒ Jesus wurde aus dem Heiligen Geist empfangen (Mt 1,18 ff; Lk 1,26 ff).
- ⇒ Maria war schwanger noch bevor Josef sie in sein Haus geführt hatte (Mt 1,18; Lk 1,34).
- ⇒ Der Name des Kindes ist schon vor seiner Geburt bestimmt und bekannt gemacht (Mt 1,11; Lk 1,31).
- ⇒ Jesus wird in Betlehem geboren (Mt 2,1; Lk 2,11).

Matthäus	Lukas
Stammbaum Jesu (1,1-17)	Verheißung der Geburt des Täufers (1,5-25)
Verheißung der Geburt Jesu an Josef (1,18-25)	Verheißung der Geburt Jesu an Maria (1,26-38)
Geburt Jesu (1,18-25)	Begegnung von Maria und Elisabet (1,39-56)
Huldigung der Magier (2,1-12)	Geburt und Beschneidung des Täufers (1,57-80)
Bedrohung durch Herodes Flucht nach Ägypten,	Geburt und Beschneidung Jesu (2,1-39)
Rückkehr nach Nazaret (2,13-23)	der Zwölfjährige im Tempel (2,40-52)

Vorbild für die Kindheitsgeschichten

bei Mt und Lk sind Berichte über alttestamentliche Hoffnungsträger (Gen 16 17,15-22; 21,1-8; 25,20-26; Ri 13,1-25; 1 Sam 1,1-20), bei deren Geburt und Kindheit Gottes Führung besonders herausgestellt wird: gläubige Eltern haben keine Kinder und leiden daran, sie sind alt (Gen 17,7; 19 8,11) oder die Frau ist unfruchtbar (Gen 25,21; Ri 13,2; 1 Sam 1,2) Gott erhört ihr Gebet (Gen 25,21; 1 Sam ,11) und verheißt einen Sohn durch sein Wort (Gen 15,4f; 17,16), durch sein Erscheinen (Gen 18,10), durch einen Engel (Ri 13,3) oder durch einen Priester (1 Sam 1,17). Bei dieser Ankündigung wird meist die Bedeutung des Kindes angesagt. Die Ankündigung wird nicht immer schnell geglaubt (Gen 17,17; 18,12) sie verlangen Zeichen (Gen 15,8; Ri 13,8). Außergewöhnliche Ereignisse in der Schwangerschaft (Gen 25,22) oder bei der Geburt (Gen 25,25f) sind zeichenhaft für das spätere Leben des Kindes.

Apokryphe Schriften

Das Interesse an den „verborgenen Jahren Jesu“, der Zeit zwischen Geburt und öffentlichem Auftreten wuchs, je weiter das Ereignis zurück lag. Zwischen 100 und 150 n. Chr. entstand eine reichhaltige Literatur, man sammelte viele Erzählungen und legendäre Ausschmückungen, die sich um die Kindheit Jesu gebildet hatten. Sie liegen in den sogenannten **Apokryphen** (von griech. apokryphos - verborgen) vor, in Schriften aus urchristlicher Zeit, die nicht in den Kanon des Neuen Testaments aufgenommen wurden. Die Apokryphen kennen eine eigene Gruppe von „Kindheitsevangelien“, die in der Ikonographie und Liturgie immer wieder aufgegriffen wurden. Die apokryphen Kindheitsevangelien müssen die Gottheit Jesu nicht verteidigen, sie setzen sie voraus. Seine anerkannte Rolle als Messias wird auf seine Kindheit rückprojiziert.

Proto-Evangelium des Jakobus

Der Inhalt des Buches ist eigentlich ein „Marienleben“. Es greift über die Geburt Jesu hinaus und erzählt ausführlich von der Herkunft Marias, der Mutter Jesu. In der gesamten Kirche war die Schrift sehr populär, wurde aber nicht in den Kanon der biblischen Schriften aufgenommen.

Arabisches Kindheitsevangelium

Das Buch beinhaltet drei Teile: Die Geburt Jesu, Wunder in Ägypten und Wunder des Jesusknaben. Das zentrale Thema ist der Aufenthalt in Ägypten, der zwar in Mt 2,13 ff genannt, dann aber nicht mehr weiter erwähnt wird.

Kindheitsevangelium des Thomas

Berichtet wird von Kindheitstaten Jesu von Nazareth. Jesus war schon sehr früh zu wundersamem Wirken fähig. Die Schrift berichtet vor allem von Heilungen durch das Kind Jesus.

